

## Protokoll zur Sitzung der AG Sacherschließung vom 25.10.2007 in Fulda

Anwesende: Frau Hinrichs (Verbundzentrale), Frau Hoben (UB Mainz), Frau Stegerhoff-Rab (UB Marburg), Frau Wittrock (UB Kassel), Herr Bader (UB Gießen), Herr Diekamp (StB Worms), Herr Haselbach (FHB Fulda), Herr Vogt (TUB Darmstadt), Herr Wallstädt (UB Frankfurt, Protokoll).

### Tagesordnung:

1. Die Mitglieder- und Adressenlisten der AG Sacherschließung wurden aktualisiert.

2. WinIBW 3 und Zukunft der Sacherschließungs-Software.

Die Sacherschließungs-Software braucht spätestens in 4 Jahren eine neue Betreuung, da Herr Wallstädt dann pensioniert wird. Zu diesem Thema fanden bereits mehrere Gespräche statt, bei denen man darüber einig war, dass die BDV für die Fortführung zuständig ist. Angedacht ist die Integration der Software in die WinIBW. Die Einführung der WinIBW 3 zum Jahreswechsel wird für eine günstige Gelegenheit für die Ablösung der bisherigen Programme gehalten. Damit sollen auch die Probleme gelöst werden, die die Sacherschließungs-Programme öfter in den Lokalsystemen machen. Auch soll es Widerstände geben, neben der WinIBW weitere Zusatzprogramme zuzulassen. Die WinIBW 3 verfügt mit XUL und Javascript über mächtigere Möglichkeiten als VBScript, zusätzliche Funktionalität zu erstellen. Ob, bzw. wie weit damit die Funktionalität der alten Programme ersetzt werden kann, ist aber noch offen. Auf jeden Fall wird die neue Funktionalität kein „Zwillingsbruder“ des Beschlagwortungsprogramms sein. An andere Routinen wird man sich gewöhnen müssen, auf manches wird man vielleicht verzichten müssen. In der AG bestand Einigkeit darüber, dass die jetzige Sacherschließungs-Software nicht abgeschafft werden kann, sondern mit der WinIBW 2.4 weiter gearbeitet wird, solange keine zufriedenstellende Alternative für die WinIBW 3 existiert.

Die AG hat sich sehr ausführlich mit einer Liste von Eigenschaften des Beschlagwortungsprogramms befasst, und hat die Wichtigkeit der Eigenschaften in einer Skala von „0 = entbehrlich“ bis „5 = sehr wichtig“ bewertet.

3. Berichte. Aus Zeitgründen, und weil keine wesentlichen Änderungen zu berichten waren, entfielen die Berichte aus den einzelnen Bibliotheken und der Zentralredaktion. Frau Wittrock berichtete über die Sitzung zur neuen Online-Kommunikation mit PND und SWD, die auch Auswirkungen auf Hebis haben wird, obwohl das Ausgangsproblem für die Online-Kommunikation bei uns nicht zutrifft (Unterschiede zwischen zentraler SWD und SWD-Versionen der Verbünde.) Das Verfahren sieht vor, dass jede Neuansetzung in der zentralen Datenbank eingespeichert, und über eine Schnittstelle online an die Verbünde zurückgeliefert wird. Die redaktionelle Bearbeitung der Neuansetzungen findet in der zentralen Datenbank statt, wobei es für Allgemeinbegriffe eine Bearbeitungsfrist von 2 Wochen und für andere Schlagwörter längere Fristen gibt.

"Für die Nutzung von Fremdleistungen hat Pica eine "Broadcast-Search" eingeführt, womit Titelaufnahmen anderer Verbünde über die Z39.50-Schnittstelle recherchiert werden können. Für die Übernahme einer Titelaufnahme bzw. von Teilen daraus werden Skripte für die WinIBW erstellt. Das Verfahren setzt CBS4-Version 3.22 voraus."

Frau Hinrichs berichtete, dass die Verbundzentrale demnächst weitere RVK-Fremdleistungen vom Bayerischen Verbund übernehmen wird. Dabei werden an den Titeln bereits vorhandene Notationen berücksichtigt.

#### 4. Regensburger Verbundklassifikation in Hessen

Herr Vogt schlägt eine Kooperation der RVK-Anwenderbibliotheken in Hessen vor. Da es eine eigene „AG Regensburger Verbundklassifikation“ nicht geben wird, soll die Kooperation innerhalb der AG Sacherschließung stattfinden. Das nächste Treffen der AG in Mainz soll sich mit diesem Schwerpunkt befassen.

Themen für die „AG RVK“ sollen sein:

- Die RVK als Normdatei
- Geschäftsgang bei Aktualisierung der RVK
- Anträge für neue RKV-Notationen
- Zeitschriftensignaturen, die von Regensburg nicht geliefert werden
- Diverse andere Festlegungen (Kongresse, Schriftenreihen ...)
- RVK-Redaktion

Neben den Mitgliedern der AG Sacherschließung sollten auch Praktiker/innen aus den Anwenderbibliotheken teilnehmen.

5. Die nächste Sitzung der AG Sacherschließung findet 21. Februar 2008 in Mainz statt